

Werdet Juwelen der Zufriedenheit und verbreitet das Licht der Zufriedenheit in der Welt.

Bleibt selbst zufrieden und stellt auch andere zufrieden.

Heute sieht BapDada Seine Juwelen der Zufriedenheit, die immer zufrieden bleiben. Durch den Glanz jedes einzelnen Juwels der Zufriedenheit erstrahlt überall ein so schöner Glanz. Jedes Juwel der Zufriedenheit wird so sehr vom Vater geliebt, wird von allen und auch vom Selbst geliebt. Ein jeder liebt Zufriedenheit. Zufriedenheit ist immer angefüllt mit allen Errungenschaften, denn dort, wo es Zufriedenheit gibt, bleibt nichts unerreicht. Eine zufriedene Seele hat immer die natürliche Natur der Zufriedenheit. Die Kraft der Zufriedenheit verbreitet die Zufriedenheit auf leichte und natürliche Weise überall in der Atmosphäre. Gesicht und Augen einer solchen Seele verbreiten die Welle der Zufriedenheit in der Atmosphäre. Wo Zufriedenheit herrscht, kommen die anderen Besonderheiten ganz von allein. Zufriedenheit ist das besondere Geschenk des Vaters im Übergangszeitalter. Zufriedenheit ist immer ein äußerlich sichtbarer siegreicher Zustand. Die äußeren Situationen verändern sich, aber die Kraft der Zufriedenheit erhöht sich immerfort. Egal wie viele äußere Situationen auch vor euch auftauchen mögen, vor einem Juwel der Zufriedenheit wird die Natur in jedem Augenblick so gesehen wie ein Puppentheater. Es gibt das Puppentheater Mayas und das der Natur. Zufriedene Seelen werden deshalb nie beunruhigt. Die Show der äußeren Situationen wird als Unterhaltung erfahren. Um diese Unterhaltung zu erfahren, solltet ihr immer auf der Stufe des losgelösten Beobachters sein, denn das gibt euch die Erfahrung, unterhalten zu werden. Wie oft sich eine Szene auch ändern mag, eine zufriedene Seele, die ein stabiler losgelöster Beobachter bleibt, wird jede äußere Situation durch den eigenen Zustand verändern, indem sie ein losgelöster Beobachter bleibt. Jeder von euch sollte sich also überprüfen: Bin ich immer zufrieden? Immer oder nur manchmal?

In Bezug auf alle Kräfte und auf das Glück, und damit ihr doppelt leicht werdet und fliegt, sagt BapDada den Kindern immer: Erinnert euch immer an das Wort „sada“ (immer). Das Wort „manchmal“ gibt es im Wörterbuch des Brahmanenlebens nicht, denn Zufriedenheit bedeutet: alle Errungenschaften. Wenn Errungenschaften vorhanden sind, existiert das Wort „manchmal“ nicht. Macht ihr also immer eine Erfahrung oder macht ihr noch Bemühungen dafür? Fragt sich das jeder von euch? Überprüft ihr euch? Denn ihr alle seid die besonders innig geliebten und kooperativen Kinder des Vaters, die sich selbst verwandeln. So seid ihr doch, oder? Ist es so? Erfahrt ihr euch selbst genauso, wie der Vater euch sieht? Diejenigen, die immer zufrieden bleiben, nicht nur manchmal, meldet euch! Ihr erinnert euch doch an das Wort „sada“, oder? Ihr habt nur sehr langsam eure Hände. Gut. Sehr gut. Nur wenige von euch melden sich und ihr meldet euch nach reiflicher Überlegung. BapDada lenkt jedoch wiederholt eure Aufmerksamkeit darauf: Zieht jetzt beides in Betracht – sowohl die Zeit als auch euch selbst. Überprüft das Tempo der Zeit und euer eigenes Tempo. Ihr wollt doch mit Auszeichnung bestehen, oder? Jeder sollte denken: Ich bin Raj Dular(i) (ein königliches, besonders geliebtes Kind) des Vaters. Seht ihr euch denn als königliche Kinder? Welche Liebe und Erinnerung gibt BapDada euch jeden Tag? „Geliebte Kinder“. Wer sind denn die Geliebten? Diejenigen, die dem Vater folgen. Und zu folgen ist sehr, sehr, sehr leicht. Es ist überhaupt nicht schwer. Wenn ihr nur in einem Aspekt nachfolgt, werdet ihr ganz leicht auch in allen anderen Aspekten folgen. Es ist nur eine Zeile, an die der Vater euch jeden Tag erinnert. Ihr erinnert euch doch daran, oder? Erkennt euch als Seelen und erinnert euch an Mich,

euren Vater! Es ist nur eine Zeile! Und es sind Seelen, die sich daran erinnern. Diejenigen, die vom Vater die Schätze erhalten haben, können nicht ohne Dienst sein, denn sie besitzen so viele Schätze, grenzenlose Errungenschaften. Ihr seid die Kinder des Spenders. Ihr könnt gar nicht sein, ohne anderen etwas weiter zu geben. Und wie lautet der Titel, welcher der Mehrheit von euch gegeben wurde? Doppelausländer. Euer Titel besagt bereits „doppelt“. Wenn BapDada euch alle sieht, ist er erfreut und singt automatisch das Lied: „Wah Meine Kinder! Wah (wunderbar)! Es ist gut. In welchem Flieger seid ihr alle aus den verschiedenen Ländern hier angekommen? Körperlich seid ihr in irgendeinem Flugzeug angekommen, aber welchen Flieger sieht BapDada? Ihr alle seid mit dem Flieger tiefer Liebe in eurem lieblichen Zuhause angekommen. Heute gibt BapDada jedem Kind den Segen: Oh ihr innig geliebten Kinder, seid immer Juwelen der Zufriedenheit und verbreitet das Licht der Zufriedenheit in der Welt! lebt selbst zufrieden und stellt auch andere zufrieden! Einige Kinder sagen, dass es leicht sei, selbst zufrieden zu sein, aber andere zufrieden zu machen, fühle sich etwas schwierig an. BapDada weiß, dass es eine ganz leichte Methode gibt, mit der ihr jede einzelne Seele zufriedenstellen könnt. Wenn jemand mit euch unzufrieden ist und auch unzufrieden mit euch bleibt, dann ist diese Person sowieso unzufrieden. Ihr lasst euch jedoch von deren Unzufriedenheit beeinflussen. Ihr denkt dann Nutzloses, oder?

Würdet ihr aber die Verkörperung des Bewusstseins des Mantras bleiben, das BapDada euch gegeben hat, das Mantra der guten Wünsche und reinen Gefühle, dann hättest ihr keinerlei nutzlose Gedanken. Ihr wisst, dass jemand so oder so ist, aber dafür müsst ihr euch selbst immer als losgelöst erfahren, losgelöst von den Schwingungen desjenigen und immer den Vater liebend. Auch wenn eure erhabenen losgelösten Schwingungen, die dem Vater gegenüber liebevolle Stufe, jene Seele nicht erreichen, werden sie sich ganz bestimmt in der Atmosphäre verbreiten. Seid losgelöst, dem Vater gegenüber liebend und habt wohlwollende, reine und gute Wünsche für die Seele. Viele Kinder sagen: „Da derjenige einen Fehler gemacht hat, musste ich es ihm mit Nachdruck (force) sagen!“ Eure Natur und euer Gesicht werden ein bisschen eindringlich (forceful). Derjenige hat also einen Fehler gemacht, aber ist der Nachdruck (force), den ihr gezeigt habt, denn kein Fehler? Derjenige hat einen Fehler gemacht und ihr habt sehr eindringlich etwas gesagt, wird man das nicht auch als eine Spur von Ärger bezeichnen, ist das richtig? Kann denn etwas Falsches etwas anderes Falsches richtigstellen? Entsprechend der gegenwärtigen Zeit gilt es besonders achtsam zu sein, wenn ihr eure Worte nachdrücklich/ eindringlich werden lasst, denn laut zu sprechen oder zu sprechen, weil man genervt ist (es satt hat) und denkt, dass derjenige sich ja nie verändern werde; auch das ist eine Spur des zweiten Lasters. Man sagt, dass die Worte, die aus eurem Munde kommen, wie ein Blumenregen sein sollten. Liebliche Worte, ein lächelndes Gesicht, eine liebliche Einstellung, ein liebliches Drishti, liebliche Beziehungen und Kontakte – auch das bedeutet Dienst. Seht euch also das Ergebnis an. Wenn sie einen Fehler gemacht haben, war das falsch. Und mit keinem anderen Ziel, außer, dass sie verstehen mögen, mit keinem anderen Ziel – euer Ziel ist sehr gut und ihr lehrt sie und erklärt ihnen – und welches Ergebnis ist dabei herausgekommen? Hat sich derjenige denn geändert? Tatsächlich fürchtet sich derjenige noch mehr, euch zukünftig zu begegnen. Euer Ziel hat sich also nicht erfüllt. Lasst also in euren Gedanken, Worten und in der Art wie ihr sprecht, in euren Beziehungen und Verbindungen immer alles liebevoll sein, d.h., immer großartig, denn heutzutage wollen die Menschen euer praktisches Leben sehen. Wenn ihr durch Worte dient, werden sie durch diesen verbalen Dienst beeinflusst und kommen näher – und das ist wohltätig. Wenn sie aber die Lieblichkeit, Großartigkeit und die edlen Gefühle tatsächlich sehen – in eurem Handeln und auf eurem Gesicht – dann werden sie davon inspiriert. Da sich die Situationen in der zukünftigen Zeit entsprechend weiter verändern werden – werdet ihr in der

Zeit alle noch mehr durch eure Gesichter und durch euer Verhalten dienen müssen. Prüft euch also selbst. Sind die Sanskars eurer Einstellung und Blickweise der guten Wünsche und reinen Gefühle gegenüber anderen Seelen Teil eurer Natur geworden und ganz selbstverständlich?

BapDada möchte jedes Kind als eine Perle des Rosenkranzes sehen, als Perle des Siegerrosenkranzes. Seht ihr euch alle als diejenigen, die Perlen des Rosenkranzes werden? Viele Kinder denken, dass nur die Instrumente es werden. Aber BapDada hat euch bereits früher gesagt, dass die 108 ein Denkmal des Rosenkranzes der Anbetung sind. Wenn jedoch jeder von euch eine siegreiche Perle wird, dann wird BapDada der Girlande noch mehr Stränge hinzufügen. Im Rosenkranz im Herzen des Vaters hat jedes von euch siegreichen Kindern einen Platz. Das ist eine Garantie vom Vater. Werdet einfach siegreich, was eure Gedanken, Worte, Handlungen, euer Verhalten und euer Gesicht betrifft. Gefällt euch das? Wer wird es? OK, dann wird BapDada anfangen, weitere Stränge zu den Strängen des Rosenkranzes hinzufügen. Die Doppelausländer finden das gut, nicht wahr? Es ist die Aufgabe des Vaters, euch in den Siegerrosenkranz zu bringen und es ist eure Aufgabe, zu siegen. Ist das leicht oder schwer? Findet ihr es schwer? Wer es schwierig findet, meldet euch! Findet ihr es schwer? Es gibt ein paar, die es ein wenig schwer finden. BapDada sagt: Wenn ihr sagt: „BapDada“, dann sagt ihr doch „Baba“, und dann werdet ihr keine Erbschaft vom Vater erhalten? Da ihr alle ein Recht auf das Erbe habt und der Vater es euch so leicht gibt – ist es doch die Sache einer Sekunde – ihr erkennt und akzeptiert: „Mein Baba“! Was sagt dann der Vater? „Mein Kind“. Ein Kind hat ganz natürlich ein Recht auf eine Erbschaft. Ihr sagt: „Baba“, nicht wahr? Ihr alle habt nur diese eine Ausdrucksweise: „Mein Baba“. So ist es doch. Ist es „mein Baba“? Meldet euch dafür. Da es doch „mein Baba“ ist, ist es dann nicht auch „meine Erbschaft“? Da ihr „mein Baba“ sagt, ist „mein Erbe“ daran gebunden. Und was ist diese Erbschaft? Dem Vater gleich zu werden, siegreich zu sein. BapDada hat gesehen, dass die Mehrheit der Doppelausländer es liebt, Hand in Hand zu gehen. Es ist eine Mode, Hand in Hand zu gehen. Jetzt fragt der Vater: Was ist Shiv Babas Hand? Er hat keine physischen Hände. Wenn ihr daher Shiv Babas Hand haltet, welche Hand ist es dann? Shrimat ist des Vaters Hand. Ebenso wie ihr gern Hand in Hand geht, was ist dann schwierig daran, eure Hand in die Hand von Shrimat zu legen? Ihr habt Vater Brahma gesehen, ihr habt den praktischen Beweis gesehen, wie er sein Ziel, ein perfekter Engel zu werden, erreicht hat, indem er jeden Schritt gemäß Shrimat gemacht hat. Er wurde ein avyakter Engel. Folgt deshalb dem Vater! Vom Augenblick des Aufwachens bis zur Nacht: BapDada hat euch für jeden Schritt Shrimat gegeben; wie ihr aufwachen solltet, wie ihr weitergehen solltet, wie ihr handeln solltet, welche Gedanken ihr im Geist haben solltet und wie ihr eure Zeit auf erhabene Weise verbringen solltet. Ihr habt Shrimat erhalten bis hin zur Schlafenszeit.

Es ist gar nicht nötig zu denken: „Sollte ich dies tun oder nicht?“ Folgt einfach Vater Brahma. BapDada hat tiefe Liebe im Herzen. BapDada möchte kein einziges Kind sehen, das nicht siegreich wird, kein König wird. Jedes Kind ist ein Königskind, ein Selbstsouverän, ein Meister über sich selbst. Vergesst also nicht eure Selbstsouveränität. Versteht ihr?

BapDada hat bereits oft signalisiert, dass heikle Zeiten bevorstehen; Zeiten von „plötzlich“. Es ist deshalb nötig, *allzeit bereit* zu sein. Macht die Erfahrung, körperlos zu sein. Wie beschäftigt ihr auch sein mögt, praktiziert von jetzt an, innerhalb einer Sekunde körperlos zu werden. Ihr sagt, dass ihr sehr beschäftigt seid, aber was tut ihr z.B., wenn ihr durstig werdet, während ihr beschäftigt seid? Ihr werdet etwas trinken, oder? Ihr versteht, dass ihr durstig seid und es somit notwendig ist, etwas zu trinken. Immer wieder ist es notwendig, die körperlose und seelenbewusste Stufe zu praktizieren, denn in den

kommenden Zeiten wird in all den Unruhen überall eine unerschütterliche Stufe benötigt. Wenn ihr es also jetzt nicht über eine lange Zeit hinweg praktiziert, wie wollt ihr dann in Zeiten extremer Unruhe unerschütterlich bleiben? Findet während des Tages immer wieder eine oder zwei Minuten; überprüft euch, ob ihr durch eure seelenbewusste Stufe körperlos werden könnt entsprechend der Zeit. Prüft und verändert euch. Überprüft euch nicht nur, sondern transformiert euch auch. Indem ihr diese Übung immer wieder wiederholt, wird sie zu eurer natürlichen Stufe. Ihr liebt BapDada, dafür habt ihr euch alle gemeldet. Ihr liebt Ihn, nicht wahr? Vollständige Liebe? Vollständig oder unvollständig? Sie ist doch nicht unvollständig, oder? Da ihr Ihn doch liebt, wie ist dann euer Versprechen? Welches Versprechen habt ihr gegeben? Kehrt ihr zusammen nach Hause zurück? Werdet ihr körperlos sein und mit dem Vater nach Hause gehen oder folgt ihr Ihm erst später nach? Werdet ihr zusammen gehen? Werdet ihr auch eine kurze Zeit lang mit Ihm in der Subtilen Region zusammenbleiben, nur eine kurze Zeit. Und dann werdet ihr zusammen mit Vater Brahma eure erste Geburt haben? Habt ihr das versprochen? Das habt ihr doch, oder? Baba lässt euch jetzt dafür nicht die Hände heben, aber nickt einfach mit den Köpfen. Immer die Hände zu heben, macht müde. Da ihr mit Ihm zusammen geht und nicht zurückbleibt, wen wird der Vater mit sich nehmen? Der Vater wird diejenigen mit sich nehmen, die Ihm gleich geworden sind. Dem Vater gefällt es auch nicht, allein zu gehen. Er will auch mit den Kindern zusammen gehen. Seid ihr also alle bereit, mit Ihm zu gehen? Nickt zustimmend. Seid ihr bereit? Werdet ihr alle gehen? Seid ihr alle bereit zu gehen? Ihr könnt nur gehen, wenn auch der Vater geht. Ihr werdet nicht jetzt gehen. Jetzt müsst ihr noch ins Ausland zurückkehren. Der Vater wird eine Anweisung geben und die Glocke läuten, wenn ihr die Anhänglichkeit besiegt habt, und die Erinnerung verkörpert. Dann beginnt die Rückkehr mit Ihm zusammen. Die Vorbereitungen werden getroffen, nicht wahr? Das Zeichen der Liebe ist, mit Ihm zusammen zurückzukehren. Achcha.

BapDada erlebt jedes Kind, auch wenn es weit entfernt lebt, als Ihm nahe. Die Instrumente der Technik können weit entfernte Dinge nahebringen – ihr könnt sie sehen und hören, ebenso kann auch BapDada die weit entfernten Kinder als die allernächsten sehen. Ihr seid nicht weit entfernt, sondern befindet euch in Seinem Herzen. BapDada lässt die Kinder, die extra zu diesem Treffen gekommen sind, in Seinem Herzen und in Seinen Augen aufgehen und sieht jedes als ein Kind, welches mit Ihm zusammen zurückkehren wird, mit Ihm zusammenbleiben wird und dann mit Ihm zusammen das Königreich regieren wird. Welchen Drill werdet ihr ab heute jeden Tag, immer und immer wieder, ausführen? Könnt ihr euch jetzt denn nicht innerhalb einer Sekunde als seelenbewusst erfahren, als losgelöst, körperlos, während ihr im Körper seid und den Vater liebt! Werdet jetzt innerhalb einer Sekunde körperlos. Achcha. (Drill). Findet auf diese Weise während des Tages immer wieder eine Minute Zeit und macht diese Übung stark in euch. BapDada weiß, dass die kommenden Zeiten extrem anstrengend sein werden. Ihr alle müsst Sakaash geben. Dieses Sakaash wird eure intensive Anstrengung/Bemühung sein. In kurzer Zeit übergebt ihr alle Kräfte durch Sakaash. Diejenigen, die in solchen heiklen Zeiten Sakaash geben – wie vielen auch immer – ob vielen oder wenigen, sie werden eure Anbeter im kupfernen und im eisernen Zeitalter sein. Im Übergangszeitalter kreiert also jeder von euch auch seine Anbeter; denn Glück und Frieden, all das, was ihr ihnen jetzt gebt, nehmen sie im Herzen mit. Die Rückgabe dafür werden sie euch in Form ihrer Anbetung geben. Achcha.

An alle Lichter dieser Welt in BapDadas Augen, den Seelen, die die Welt erheben und die Welt unterstützen, den Weltverwandler-Kindern, den Meistern, die das Leid entfernen und Glück geben, ganz, ganz viel Liebe von Herzen, Liebe und Erinnerung von Herzen, akzeptiert multimillionenfache Segen. Achcha.

Segen: Möget ihr Kreislauf für Kreislauf, mit dem Wissen eurer kombinierten Form und der Begeisterung eurer Position alle Rechte haben.

Bleibt mit dem Bewusstsein kombiniert „Ich und mein Baba“, seid euch immer dieser erhabenen Position bewusst. Heute bin ich ein Brahmane und morgen werde ich eine Gottheit sein. Erinnert euch immer an das Mantra „hum so, so hum“ (was ich war, werde ich wieder sein). Mit dieser Begeisterung, mit diesem Glück, könnt ihr diese alte Welt leicht vergessen. Seid immer begeistert darüber, dass ihr Kreislauf für Kreislauf Seelen mit allen Rechten seid. Ich war es, ich bin es, und ich werde es Kreislauf für Kreislauf immer wieder sein.

Slogan: Werdet euer eigener Lehrer und alle Schwächen hören automatisch auf.

*** Om Shanti ***

Avyakt Signal: Bleibt in diesem avyakten Monat frei von Bindung; erfahrt die Stufe eines befreiten Lebens.

Normalerweise liebt niemand Bindungen, aber wenn ihr von jemandem/von etwas beeinflusst werdet, bindet ihr euch. Überprüft, ob ihr von jemandem/von etwas beeinflusst werdet, oder ob ihr frei seid. Die Freude, das Vergnügen eines befreiten Lebens gibt es jetzt. Zukünftig gibt es den Kontrast nicht – eines befreiten Lebens und eines Lebens in Bindung. Die Erfahrung eines befreiten Lebens in dieser Zeit ist sehr edel. Ihr lebt, seid aber frei und ohne Bindung.